

# Gemeindebrief

Für die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Sankt Laurentius zu Cammin und Sankt Bartholomäus zu Petschow



PASSION, OSTERN, UND HIMMELFAHRT 2020



Agnus Dei - Lamm Gottes - ein Symbol für die Auferstehung Jesu Christi.  
Wandmalerei in der St.- Bartholomäus Kirche Petschow vor der Restaurierung

## AUSGABE 2/2020

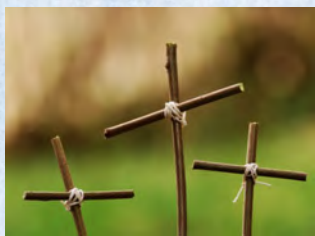


Foto: pixabay.com



Foto: W. Hillmer



Foto: B. Radeloff



Foto: Bernhard Riedl  
Im Pfarrbriefservice.de

- 03 Vergebens?
- 04 Rückblick
- 05 Weltgebetstag 2020
- 06 Fastenspeisen
- 07 Passion
- 08 Gottesdienste
- 09 Regelmäßige Termine
- 10 Ostern
- 11 Christi Himmelfahrt
- 12 Storchenschule Cammin
- 13 Storchenschule Cammin
- 14 Storchenschule Cammin
- 15 Storchenschule Cammin
- 16 Impressum

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

## Vergebens?

Oft sieht man im Eingangsbereich alter Kirchen eine plastische Szene aus der Passion Christi, z.B. die Dornenkrönung oder die Geißelung und manchmal auch ein so genanntes Herrgottsruhbild, oder "Christus in der Rast", wie es auch genannt wird.

Es ist eine sitzende Christusfigur mit der Dornenkrone und den Wunden der Geißelung, die den Kopf mit der Hand stützt und traurig nachzudenken scheint.

Es ist ein altes Andachtsbild, das die Gefühle der Betrachter ansprechen und sie zu Mitleidenden der Passion machen wollte.

Da diese Darstellung zeitweise nicht verstanden wurde, nannte man solche Figuren im Volksmund auch manchmal den Zahnwehherrgott.

Heute haben wir zur mittelalterlichen Passionsfrömmigkeit keinen rechten Zugang mehr. Die alten Darstellungen des leidenden Christus gehen uns nicht mehr so unter die Haut wie den damaligen Menschen. Da braucht es eher realistische Filme, wie Mel Gibsons "Passion Christi".

Aber wir könnten uns auch heute noch die Frage stellen, worüber sinnst dieser Christus nach? Was ist der Grund seiner stillen Klage?

Darauf muss natürlich der jeweilige Betrachter eine Antwort finden.

Aber vielleicht ist es die Ahnung, dass die Botschaft, für die er gelebt hat und gestorben ist, die Botschaft von der Liebe Gottes, viele Menschen damals und heute nicht wirklich erreicht hat.

Text: Katharina Wagner,  
In: Pfarrbriefservice.de  
Foto: A. Attula



### Christus im Elend

um 1380, Eichenholz, Kloster Ribnitz, entstanden im Umkreis Meister Bertrams von Minden.

Christus auf dem Weg zum Kreuz. Der Gegeißelte, der sich aufmacht, alle Last und allen Kummer mit hinauf nach Golgatha zu tragen und den Schmerz des einzelnen Hilfesuchenden im Ostermorgen verwandeln wird.

# Rückblick

## Ökumenischer Gemeindenachmittag in Petschow am 29. Januar

Immer am letzten Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren der Kirchengemeinde Petschow zu einer Andacht, zum Gebet, Gesang und zur gemütlichen Kaffeerunde. An diesem Mittwoch war die Beteiligung besonders hoch, denn außer uns beiden Cammi-  
**neren waren einige Neulinge mit dabei, und sie betonten am Schluss: „Wir kommen wieder!“**

Frau Strohbach leitete den Nachmittag ein, indem sie die Tageslosung las:

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich (Joh. 14, 6).

Unser Lebensweg gleicht einer Bahnfahrt mit einem bestimmten Ziel, doch manchmal sitzen wir auch –bildlich gesprochen– im falschen Zug und müssen möglichst früh umsteigen. Den richtigen Zug erreichen wir, wenn wir Gott um Vergebung unserer Schuld bitten.

**Frau Pastorin Wetzel sprach in ihrer Andacht über das Thema „Unser Wasser- ein kostbares Gut“. Sie zitierte und besprach Verse aus der Bibel, die das Wasser behandeln, und gemeinsam suchten wir nach Kirchenliedern, in denen es um das Wasser geht. Besonders gefiel uns das folgende Lied:**

*Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise,  
und ist er noch so klein, zieht er doch weite Kreise.*

*Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,  
da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt. (1. Strophe)*

Beim anschließenden Kaffeetrinken wurden die Geburtstagskinder vom Dezember und Januar geehrt, Wunschlieder gesungen und ihnen alles Gute und Gottes Segen ge-

wünscht. Ein Dankeschön ging an die Organisatoren und an die Spender der wunderbaren Torten und Kuchen.

Mit dem Vaterunser wurde der Gemeindenachmittag beendet.



*Warten auf den Frühling*

Text Ilse Fiedler und Irma Grewe

Foto Peter Weidemann  
im Pfarrbriefservice.de



# Steh auf und geh!

## Einladung zum Weltgebetstag aus Simbabwe am 6. März 2020



Bild **Nonhlanhla Mathe**

Text **Weltgebetstag der Frauen,**  
Deutsches Komitee e.V. (**gekürzt**)

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und

**I**ch würde ja gerne, aber... Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken **ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“**, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag.

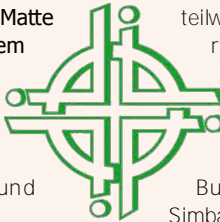
Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land **37 Jahre und zunehmend autoritär.**

Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasser-schutzgebieten in El Salvador.

**Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das** hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

**Freitag, den 6. März feiern wir um 17.00 Uhr den Weltgebetstag im Camminer Pfarrhaus!**

Die Konfirmanden bereiten diese Veranstaltung gemeinsam mit Frau Hillmer vor. Wir laden alle aus der Umgebung dazu ein, bei uns Gast zu sein.



# Wissenswertes über Fastenspeisen

## Geschichtliches.

Im Laufe der Geschichte des Christentums haben sich die Regeln und Verbote zur Fastenzeit stetig verändert. Papst Gregor I. legte im Jahre 590 n.Ch. fest, dass sieben Wochen vor Ostern der Verzehr von warmblütigen Tieren verboten ist. Auch Eier, Milch, Butter und Käse standen auf der Verbotsliste. Diese Regeln hatten über mehrere Jahrhunderte Bestand, bis sie Mitte des 16. Jahrhunderts gelockert wurden. Danach sollte nur noch auf Fleisch verzichtet werden. Fische, Mehlspeisen und vegetarische Kost waren erlaubt.

## Einfallsreiche Mönche.

Im Mittelalter wurden vor allem in den Klöstern hilfreiche Tricks erdacht, um die strengen Regeln zu umgehen, denn zu jener Zeit gab es bis zu 130 Fastentage im Jahr. So wurden wildlebende Vögel und das Geflügel kurzerhand zu Wassertieren erklärt und diese den Fischen gleichgesetzt, da sie laut der Schöpfungsgeschichte am selben Tag erschaffen wurden. Auch wurden phantasievolle „Hintertürchen“ zur Umgehung des Fleischverbotes erdacht: Die Mönche des Klosters Maulbronn hackten die Fleischstücke ganz klein, mischten sie mit Spinat und Kräutern und versteckten diese Mischung unter einem Teigmantel, die schwäbische Mauffäsche war geboren! Noch heute werden vielerorts am Gründonnerstag und damit nichts verdirbt, auch am Karfreitag Mauffaschen zubereitet und gegessen.

## Fisch als Fastenspeise.

Eine der traditionellen Speisen zur Fastenzeit ist der Fisch in allen Variationen. Weil dieser im Landesinneren sehr teuer und schwer zu beschaffen war, legten die Klöster oftmals eigene Fischteiche an und zogen dort Karpfen, Forellen und Hechte. Bekannt sind die treppenartigen Fischteiche des ehemaligen Klosters Althof bei Bad Doberan, von denen noch heute einige als Karpfenteiche genutzt werden.

## Fastenbrezeln.

Die Fastenbrezel hat ihren Ursprung im süddeutschen Raum. Wieder so ein Trick: Die Brezel symbolisiert mit ihren „über Kreuz verschlungenen Ärmchen“ die verschränkten Arme eines betenden Menschen, also kann ihr Verzehr geduldet werden, er ist sogar zu empfehlen. Früher wurden von Aschermittwoch an die Fastenbrezeln nicht nur selbst gegessen, sondern auch an Arme und an Kinder verschenkt.

## Was kann ich heute tun und lassen?

Fasten bedeutet heute für uns Christen nicht nur den Verzicht auf bestimmte Speisen und Getränke. Viele Menschen wollen während der sieben Wochen des Fastens auf Alkohol, Zigaretten und Süßigkeiten verzichten oder den Verzehr einschränken. Auch hoch im Kurs steht die Einschränkung von Stunden vor dem Fernsehapparat oder im Internet. Die Fastenzeit soll uns Möglichkeiten bieten, aus den üblichen Gewohnheiten einmal auszusteigen und die gewonnene Zeit als eine Zeit der inneren Besinnung und Sammlung zu nutzen. Das heißt auch, unser Leben, unseren Glauben und die Beziehung zu Gott wieder neu zu pflegen.

*Texte Ilse Fiedler*



Foto: pixabay.com  
Hintergrund von Jean-Pierre Pellissier auf Pixabay



# Gott braucht unser Fasten nicht

## Gedanken zu Aschermittwoch

Du fragst, was das soll,  
das mit dem Fasten  
jedes Jahr  
sieben Wochen

Du sagst,  
es ändert sich ja doch nichts  
nach sieben Wochen  
trinkst du dein Feierabendbier wieder  
isst Schokolade,  
tust, worauf du verzichtet hast

Du hast Recht:  
Gott braucht unser Fasten nicht  
Doch ersieht,  
dass du es brauchst

Sieben Wochen Fasten  
ist der Verzicht auf das,  
was du nicht wirklich brauchst.  
Sieben Wochen Fasten  
schenken dir den Blick  
für das Wesentliche

Entdecke es!

*Andrea Wilke,  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Frühjahrsputz in unserer Kirche in Cammin

Bitte kommen Sie wieder zahlreich zum Frühjahrsputz unserer Kirchen.

Zur Osterzeit sollen die Kirchen wieder sauber und freundlich sein. Die lange Winterzeit ist vorbei und die Gottesdienste werden dann wieder in den Kirchen gefeiert.

Bitte Besen, Lappen, Eimer etc. mitbringen!

Den Termin entnehmen sie den Schaukasten oder den Bekanntmachungen!



# GOTTESDIENSTPLAN

		CAMMIN	PETSCHOW	WEITENDORF
23. Februar Estomihi			10.00 Uhr kath. Gemeinderäume	
<b>1. März</b> Invokavit		10.00 Uhr		
<b>15. März</b> Okuli			10.00 Uhr kath. Gemeinderäume	
<b>22. März</b> <b>Lätare</b>				10.00 Uhr
5. April Palmarum		10.00 Uhr		
9. April <b>Gründonnerstag</b>				18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl
10. April Karfreitag			15.00 Uhr mit Abendmahl	
12. April Ostersonntag		10.00 Uhr mit Abendmahl		
19. April Quasimodogeniti			10.00 Uhr kath. Gemeinderäume	
1. Mai Maifeiertag		11.00 Uhr Friedensgebet am Paulastein, Stegendielsbach		
17. Mai Rogate			10.00 Uhr kath. Gemeinderäume	
21. Mai Christi Himmelfahrt		Himmelfahrtsausflug		
31. Mai Pfingstsonntag		11.00 Uhr <b>Konfirmation</b>		
7. Juni Trinitatis		10.00 Uhr		
21. Juni 2. So. nach Trinitatis			10.00 Uhr kath. Gemeinderäume	



# REGELMÄßIGE TERMINE

## GEMEINDENACHMITTAGE

In **Petschow** ist der **Gemeindenachmittag** immer am letzten Mittwoch des Monats, um 14.30 Uhr, im **Gemeinderaum der Katholischen Gemeinde** (Am Gutshof).

Der Gemeindenachmittag findet in ökumenischer Gemeinschaft statt. Eingeladen sind alle, die gerne teilnehmen möchten.

Die nächsten Termine:

26. Februar, 25. März, 21. April (Osterfrühstück), 27. Mai,

## KONFIRMANDENUNTERRICHT

Die **Hauptkonfirmanden** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag-nachmittag. Genaue Termine sind bei der Pastorin zu erfragen.

Die **Vorkonfirmanden** treffen sich einmal im Monat im Pfarrhaus.

Februar	am Sonnabend, 29.02. von 10 - 14 Uhr
März	am Sonnabend, 14.03. von 10 - 14 Uhr
April	am Sonnabend, 18.04. von 10 - 14 Uhr
Mai	am Sonnabend, 16.05. von 10 - 14 Uhr
Juni	am Sonnabend, 13.06. von 10 - 14 Uhr

## KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor probt mittwochs, um 19.00 Uhr, im Gemeinderaum des Pfarrhauses Cammin, unter der Leitung von Anne Hameister.

Bis Ende Mai vertreten durch Christine Keil.

Ab März beginnen die Proben um 20.00 Uhr.

## POSAUNENCHOR

Der Tessiner Posaunenchor probt mittwochs, 18.30 - 19.45 Uhr, unter der Leitung von Bodo Schulz und Hermann Beste.

Anfänger sind hier willkommen!

Der Sanitzer Posaunenchor, unter der Leitung von Pastor Gottfried Voß, probt montags, von 19.30 - 21.00 Uhr.

# Die gute Nachricht vom Tod und von der Auferstehung Jesu weitersagen

## GOTTESDIENSTE RUND UM PASSION & OSTERN:

Gründonnerstag, 9. April 2020

Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr, in der Weitendorfer Kapelle

Karfreitag, 10. April 2020

Der Gottesdienst am Karfreitag um 15.00 Uhr, in der Kapelle der kath. Kirche in Petschow

Ostersonntag, 12. April 2020

Der Gottesdienst am Ostersonntag beginnt um 10.00 Uhr, in der Camminer Kirche.

Der Kindergottesdienst ist im Pfarrhaus.

## Ökumenisches Osterfrühstück in Petschow

Dienstag, 21. April, 9.00 Uhr, Kapelle der Katholischen Kirche im Gutshaus

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, sich in der 2. Woche nach dem Osterfest zu einem ökumenischen Frühstück in den Räumen der Katholischen Kirche in Petschow zu treffen.

Unter der Leitung von Frau Pastorin Wetzel und Pfarrer Beirau aus Rostock wird gesungen, gebetet, und es werden Gedichte und kleine Geschichten vorgetragen.



Foto: Bernhard Riedl  
Im Pfarrbriefservice.de

Im Anschluss daran gibt es ein herzhaftes Frühstück, Kuchen und Kaffee.



# Friedensandacht am Paulastein

Texte Ise Fiedler

Foto W. Hillmer

## Paula - ein Gedenken gegen Rassismus, Krieg und Gewalt

Mittwoch, 1. Mai, 11.00 Uhr

Wie jedes Jahr treffen wir uns am 1. Mai am Paulastein zu einer Friedensandacht. Hier am Stegendielsbach wurde von Prof. Heinrich Johann Radeloff ein Gedenkort geschaffen, der an das Kriegsende vor nunmehr 75 Jahren erinnern und der uns an Frieden und Völkerverständigung gemahnen soll.



Pastorin Wencke Wetzel und Ralph Tepel vom Schloss Mitsuko, Todendorf, werden die Andacht halten. Gemeinsam werden Lieder gesungen und beim anschließenden Picknick Gedanken ausgetauscht. Bitte bringen Sie etwas Herzhaftes oder Süßes für das Picknick mit.

Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Förderverein deutsch-japanischer Freundeskreis Todendorf e.V. Schloss Mitsuko und der Kirchgemeinde Cammin-Petschow.



## Ausflug an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 21. Mai 2020

Am Donnerstag, dem 21. Mai 2020, soll wieder ein Busausflug stattfinden.

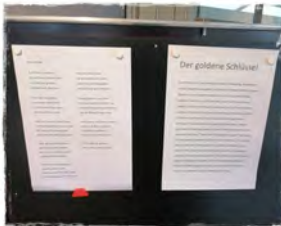
Wohin es geht ist noch nicht klar aber der Bus ist bestellt. Nur so viel: wir wollen Sie wieder zu einem schönen Ziel, mit einem interessanten Programm fahren. Lassen Sie sich überraschen.

Die Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aushänge **im Schaukasten der Kirchgemeinde. Der Preis wird wieder um die 30 € pro Person** betragen.

Anmeldungen bei Frau Wetzel, Tel. 038205 13932 oder bei Frau Dr. Fiedler, Tel. 038205 13222.

## Besuch in der Geschichtenwerkstatt Rostock

Die Klassen 5 und 6 machten sich am 27.11.2019 auf den Weg nach Rostock, um dort in den Räumen des ZKD (Zentrum Kirchlicher Dienste) an der Geschichtenwerkstatt teilzunehmen. Unter dem Thema „Ich bin mir wichtig“ sollte sich die Arbeit am Vormittag gestalten. Nachdem zwei kurze Geschichten im Zelt vorgelesen wurden, hatten die Kinder nun an verschiedenen Stationen die Möglichkeit, ihre Gedanken und Ideen zum Thema zu gestalten und kreativ umzusetzen. Besonders beliebt war, in der Welt von Minecraft etwas zu bauen und eigene Zugänge zum Thema zu finden. Auch die Sandkiste, in der mit Beleuchtungen feine Zeichnungen in den Sand gemalt werden konnten, Musikkraum konnte eine Untermalung Musik und Tönen rend im Theater-Verfügung standen sich in neue begeben konnten. „TrashStation“, in und gesammeltem konnte, bot tolle das Thema einzu-



stand hoch im Kurs. Im ten mit Instrumenten der Geschichte mit erprobt werden, während viele Kostüme zur den, in denen die Kinder Erfahrungswelten Auch die der mit gefundenem Müll gestaltet werden Möglichkeiten, tiefer in dringen. Nach einer kurzen Pause stellten die Kinder dann ihre Interpretationen des

Themas einander vor – ganz wie in einer Vernissage.

Besonders wichtig und bedeutend war es, dass die Präsentation ganz unter dem Zeichen „Betrachten – nicht bewerten“ stand, denn so konnten die kreativen und künstlerischen Zugänge der Kinder ohne Druck und die Angst, etwas nicht richtig oder schön gemacht zu haben, in Augenschein genommen werden. Nachdem die Veranstaltung mit dem Gestalten und Verzieren des Gästebuches vorbei war, begaben sich die Klassen noch für einen kurzen Bummel auf den Weihnachtsmarkt, bevor es wieder zurück nach Cammin ging.





Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

## Adventsbasteln

Am 30.11.2019 öffneten sich am frühen Nachmittag die Türen der Storchenschule zum Adventsbasteln. Die 4. Klasse eröffnete die Veranstaltung mit einem Theaterstück, anschließend zeigten die Kinder aus der Blockflöten-AG ihr Können – diesmal spielten die Erstklässler bereits ein erstes kurzes Musikstück.

Im Anschluss luden dann viele spannende



Stationen dazu ein, etwas Schönes für die Weihnachtszeit zu basteln. Für das leibliche Wohl war mit duftendem Kaffee und leckeren Lebkuchen und Stollen gesorgt. Draußen auf dem Schulhof konnte Stockbrot zubereitet werden und das wärmende Lagerfeuer lud trotz kalter Temperaturen zum Verweilen und Erzählen ein.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

## Nachrichten aus Bethlehem

18. Dezember 2019, Cammin. Guten Abend. Direkt vor Ort machten sich heute circa 80 Schüler und Schülerinnen sowie eine Schar von Schützlingen aus Spatzenhäusern auf den Weg in



die nahegelegene St. Laurentius Kirche, erwartungsvoll und voller Vorfreude auf die Ereignisse der kommenden Tage. Das Glockengeläut wies ihnen den Weg, direkt ins Hauptstadtstudio der landesweit bekannten Jerusalemer Nachrichten. Von hier aus wurde live über die Ereignisse in Bethlehem berichtet. Eine Wirtin und ihre Magd erzählten aufgeregt von dem vielen Besuch, der nur wegen des Kindes in ihrem Stall von weither anreiste. Vornehme und reiche Leute, aber auch vier Hirten seien schon bei ihnen gewesen. Sie alle erzählten von der frohen Botschaft und dem Retter, der dort in

ihrer Krippe liegt. Ein Licht hätte sie geführt, sagten sie, und ihnen den Weg zu diesem neuen König gewiesen. So etwas würde man wohl nur ein Mal im Leben erleben, bestätigte die Wirtin überwältigt.



Die Aufregung der Zuschauer über diese unglaubliche Nachricht konnte anschließend durch die Klänge der Flöten und Orgelpfeifen beruhigt werden, so dass alle Anwesenden mit dieser frohen Nachricht und voller Zuversicht im Herzen in die freien Tage gehen konnten. Und damit zurück ins Hauptstadtstudio.

*Text und Fotos: Franka Machann*



24.02.2020 Fasching

03.03.2020 Schulfotograf

19.03.2020 Känguruwettbewerb

27.03.2020 Elterncafé

17.04.2020 Vortrag von Martin Luboschik "Gefahren im Internet".



## BTHVN2020

Am 22. Januar sollte es für die Klassen 5 und 6 der Storchenschule um Ludwig gehen. Doch nicht um den wie zunächst vermuteten Klassenkameraden, sondern um den deutschen Komponisten und Pianisten Ludwig van Beethoven. Bei einem gemeinsamen Ausflug nach Rostock besuchten die SchülerInnen das **Konzert für Teens** der Norddeutschen Philharmonie des Volkstheaters Rostocks in der OSPA-Arena. Die Musiker führten das Publikum in die klassische Welt Beethovens, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Allerdings erwartete die Teens dabei nicht nur das symphonische Programm. Dieses galt zur Zeit Beethovens zwar als besonders innovativ und radikal, entspricht heute aber nur noch selten dem Geschmack der jungen Generation. Um die alten Melodien zu entstauben und sie damit auch für das junge Publikum moderner zu gestalten, wurden die Philharmoniker deshalb von den Tänzern der Tanzcompagnie und dem Rapper Toni Bartos alias Mauler begleitet. Dirigent Martin Hannus berichtete von dem Leben Beethovens und Mauler von dem unsrigen - eine schicksalhafte Begegnung und gelungene Grenzüberschreitung, die allen Storchenschülern neue Wege zur klassischen Musik eröffnete!

*Text und Foto: Franka Machann*



Tessin



## Allgemeine soziale Beratung

### Sie fragen sich:

- Wo bekomme ich die richtige Hilfe?
- Welche Sozialleistungen stehen mir zu?
- Wer unterstützt mich beim Ausfüllen von Anträgen?
- Wer hilft mir einen Bescheid zu verstehen?

## Die Allgemeine soziale Beratung zeigt Wege auf.

### Wir bieten Ihnen:

- Hilfe und Unterstützung bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung zu Sozialleistungen (ALG II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, Bildung und Teilhabe, usw.)
- Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen
- Hilfe bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen
- Vermittlung zu Fachberatungsstellen oder anderen sozialen Diensten und Einrichtungen

Die Gespräche sind kostenlos, vertraulich, auf Wunsch anonym und unabhängig von Konfession, Nationalität und Weltanschauung.

### Hilfe finden Sie hier...

Außenstelle der Beratungsstelle Bad Doberan

## Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.

in Tessin bei der Ev. Luth. Kirchengemeinde  
Tessin - Vilz - Thelkow

Rostocker Straße 5 in 18195 Tessin

jeden 2. und 4. Montag im Monat von 8.30 bis 12.30 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um die Vereinbarung eines Beratungstermins unter: 038203 63124.

Diakonie

### Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cammin-Petschow

### Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Cammin-Petschow

### Anschrift der Redaktion:

An 'n Pahl 3, 18195 Cammin  
Telefon: 0176 2370 9546  
E-Mail: cammin@elkm.de

### Redaktion:

Wencke Wetzel, Wilfried Hillmer,  
Dr. Ilse Fiedler, Stephanie Wolf,  
Franka Machann

### Bankverbindungen

#### der Kirchengemeinden:

#### Cammin:

Ostseesparkasse Rostock  
IBAN: DE53 1305 0000 0245 0019 99  
BIC: NOLADE 21 ROS

#### Petschow:

Rostocker VR-Bank  
IBAN: DE08 1309 0000 0001 1786 44  
BIC: GENODEF1HR1

### Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg 1,  
**29393 Groß Oesingen**

Auflage: 1000 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer kostenlos an Gemeindeglieder verteilt.

Fotonachweis: (Seite)

Storchenschule Cammin (12-15)  
W. Hillmer (1, 8, 9, 11)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
im Mai 2020 für Pfingsten bis August.  
Redaktionsschluss: **3. Mai 2020**